

Die häufigsten Erkrankungen der Nieren

Die Nieren sind lebenswichtige Organe, die für die Filterung des Blutes, die Ausscheidung von Abfallprodukten und die Regulierung des Flüssigkeits- und Elektrolythaushalts verantwortlich sind. Sie spielen auch eine entscheidende Rolle bei der Blutdruckregulation und der Produktion von Hormonen. Erkrankungen der Nieren können die allgemeine Gesundheit erheblich beeinträchtigen. In diesem Dokument werden die häufigsten Nierenerkrankungen, ihre Symptome, Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten beschrieben.

• Nephrolithiasis (Nierensteine)

- Beschreibung:
 - Nierensteine sind feste Ablagerungen aus Mineralien und Salzen, die sich in den Nieren bilden können. Sie entstehen, wenn bestimmte Substanzen im Urin in hoher Konzentration vorliegen und kristallisieren.

- Symptome:
 - Starke, krampfartige Schmerzen im Rücken oder in der Seite (Nierenkolik)
 - Schmerzen, die in den Unterbauch oder die Leistengegend ausstrahlen
 - Blut im Urin (Hämaturie)
 - Übelkeit und Erbrechen
 - Häufiges Wasserlassen oder Brennen beim Wasserlassen

- Ursachen:
 - Dehydration
 - Hoher Konsum von oxalatreichen Lebensmitteln (z. B. Spinat, Rhabarber)
 - Hoher Proteinkonsum
 - Familiäre Veranlagung
 - Bestimmte Stoffwechselerkrankungen

- Behandlung:
 - Konservative Therapie: Erhöhte Flüssigkeitszufuhr, Schmerzmittel, Medikamente zur Steinausscheidung.
 - Medizinische Verfahren: Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) zur Zertrümmerung der Steine.
 - Endoskopische Eingriffe: Ureteroskopie oder perkutane Nephrolithotomie zur Entfernung größerer Steine.
 - Prävention: Ernährungsumstellung, ausreichende Flüssigkeitszufuhr, Medikamente zur Vermeidung von Steinbildung.

• Pyelonephritis (Nierenbeckenentzündung)

- Beschreibung:
 - Die Pyelonephritis ist eine bakterielle Infektion der Niere und des Nierenbeckens, oft verursacht durch aufsteigende Harnwegsinfektionen.
- Symptome:
 - Fieber und Schüttelfrost
 - Schmerzen im Rücken oder in der Seite
 - Übelkeit und Erbrechen
 - Häufiges und schmerzhaftes Wasserlassen
 - Trüber oder übelriechender Urin
- Ursachen:
 - Bakterielle Infektionen, meist durch *Escherichia coli*
 - Obstruktion der Harnwege (z. B. durch Nierensteine)
 - Reflux von Urin aus der Blase in die Nieren (vesikoureteraler Reflux)
 - Geschwächtes Immunsystem
- Behandlung:
 - Antibiotika: Zur Bekämpfung der bakteriellen Infektion
 - Flüssigkeitszufuhr: Erhöhte Trinkmenge zur Spülung der Harnwege
 - Schmerzmittel: Zur Linderung von Schmerzen und Fieber
 - Krankenhausaufenthalt: Bei schweren Fällen oder Risikopatienten

• Glomerulonephritis

- Beschreibung:
 - Glomerulonephritis ist eine Entzündung der Glomeruli, der Filtereinheiten der Niere. Sie kann akut oder chronisch verlaufen und führt zu einer Beeinträchtigung der Nierenfunktion.

- Symptome:
 - Blut im Urin (Hämaturie), oft sichtbar als rötlicher oder brauner Urin
 - Eiweiß im Urin (Proteinurie)
 - Ödeme (Schwellungen) an Gesicht, Händen oder Füßen
 - Bluthochdruck
 - Verminderte Urinausscheidung

- Ursachen:
 - Infektionen (z. B. Streptokokken nach Halsentzündungen)
 - Autoimmune Erkrankungen (z. B. Lupus erythematodes)
 - Vaskulitiden (Entzündungen der Blutgefäße)
 - Bestimmte Medikamente oder Toxine

- Behandlung:
 - Medikamente: Entzündungshemmer wie Kortikosteroide, Immunsuppressiva
 - Blutdruckkontrolle: Antihypertensiva zur Senkung des Blutdrucks
 - Diuretika: Zur Reduktion von Ödemen
 - Dialyse: Bei schwerem Nierenversagen

• Chronische Nierenerkrankung (CKD - Chronic Kidney Disease)

- Beschreibung:
 - Die chronische Nierenerkrankung ist ein fortschreitender Verlust der Nierenfunktion über Monate oder Jahre hinweg. Sie kann zu einem terminalen Nierenversagen führen.

- Symptome:
 - Müdigkeit und Schwäche
 - Konzentrationsschwierigkeiten
 - Verminderter Appetit
 - Schlafprobleme
 - Muskelkrämpfe
 - Schwellungen an Füßen und Knöcheln
 - Juckreiz
 - häufiges Wasserlassen, besonders nachts

- Ursachen:
 - Diabetes mellitus (häufigste Ursache)
 - Bluthochdruck
 - Glomerulonephritis
 - Polyzystische Nierenerkrankung
 - Langfristiger Gebrauch bestimmter Medikamente (z. B. NSAIDs)

- Behandlung:
 - Verlangsamung des Fortschreitens: Kontrolle von Blutdruck und Blutzucker
 - Medikamente: ACE-Hemmer oder Angiotensin-Rezeptor-Blocker
 - Ernährung: Einschränkung von Eiweiß, Salz und Kalium
 - Dialyse oder Nierentransplantation: Bei fortgeschrittenem Nierenversagen

• Akutes Nierenversagen

- Beschreibung:
 - Das akute Nierenversagen ist ein plötzliches Versagen der Nierenfunktion, das innerhalb von Stunden oder Tagen auftritt. Es ist potenziell reversibel, erfordert jedoch sofortige medizinische Behandlung.

- Symptome:
 - Verminderte Urinausscheidung
 - Flüssigkeitsretention, Schwellungen
 - Müdigkeit und Verwirrtheit
 - Atemnot
 - Herzrhythmusstörungen (aufgrund von Elektrolytstörungen)
 - Übelkeit und Erbrechen

- Ursachen:
 - Verminderte Durchblutung der Nieren (z. B. bei Dehydration, Blutverlust)
 - Direkte Nierenschädigung (z. B. durch Toxine, Medikamente)
 - Blockade der Harnwege (z. B. durch Nierensteine, vergrößerte Prostata)

- Behandlung:
 - Ursachenbehebung: Wiederherstellung der Blutversorgung, Beseitigung von Blockaden
 - Medikamente: Zur Kontrolle von Kaliumspiegeln, Behandlung von Infektionen
 - Dialyse: Bei schwerem Funktionsverlust oder zur Entfernung von Toxinen

• Polyzystische Nierenerkrankung (PKD)

- Beschreibung:
 - Die PKD ist eine genetische Erkrankung, bei der sich zahlreiche flüssigkeitsgefüllte Zysten in den Nieren bilden, was zu einer Vergrößerung und Funktionsbeeinträchtigung führt.

- Symptome:
 - Hoher Blutdruck
 - Schmerzen im Rücken oder in der Seite
 - Kopfschmerzen
 - Blut im Urin
 - Nierensteine
 - Harnwegsinfektionen

- Ursachen:
 - Genetische Mutation, autosomal dominant oder rezessiv vererbt

- Behandlung:
 - Blutdruckkontrolle: Wichtig zur Verlangsamung des Fortschreitens
 - Schmerzmanagement: Schmerzmittel (unter Berücksichtigung der Nierenfunktion)
 - Dialyse oder Nierentransplantation: In fortgeschrittenen Stadien

• Nierenkrebs

- Beschreibung:
 - Nierenkrebs entsteht aus unkontrolliertem Wachstum von Zellen in der Niere, häufigster Typ ist das Nierenzellkarzinom.

- Symptome:
 - Blut im Urin
 - Anhaltender Schmerz in der Seite oder im unteren Rücken
 - Tastbare Masse im Bauchraum er Blutdruck
 - Müdigkeit
 - Gewichtsverlust
 - Fieber

- Ursachen:
 - Rauchen
 - Übergewicht
 - Bluthochdruck
 - Familiäre Veranlagung
 - Exposition gegenüber bestimmten Chemikalien (z. B. Asbest, Cadmium)

- Behandlung:
 - Operation: Teilweise oder vollständige Entfernung der betroffenen Niere (Nephrektomie)
 - Targeted Therapy und Immuntherapie: Medikamente, die spezifische Krebszellen angreifen
 - Strahlentherapie und Chemotherapie: Selten verwendet, da Nierenkrebs oft resistent ist